

Niederschrift
über die Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit
(02. Sitzung der XI. Wahlperiode)
am **Montag, 19.05.2025, in Montabaur**
im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:31 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzende, Kreisbeigeordnete, Schriftführer

Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland, Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Andreas Strüder
Kreisbeigeordneter Klaus Ortseifen
Kreisinspektor Leon Leienthal, Schriftführer

2. Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit
bzw. deren Stellvertreter/innen

Jacqueline Schlotter, Wirges
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Susanne Görg, Montabaur (ab 15:01 Uhr)
Björn Flick, Oberroßbach – 1. Stellvertreter (bis 17:04 Uhr)
Bernd Labonte, Welschneudorf - 1. Stellvertreter
Uli Schmidt, Horbach
Thomas Mockenhaupt, Mörlen - 2. Stellvertreter
Elke Leistner, Westerburg
Andreas Puderbach, Rothenbach
Michael Conradi, Siershahn
Eva Ehrlich-Lingens, Nisterau
Prof. Dr. Helmut Wieler, Höhr-Grenzhausen
Angela Adomeit, Breitenau - 1. Stellvertreterin (bis 17:09 Uhr)

3. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

4. Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

zu TOP 1

Marion Krätz, stv. Geschäftsführerin Jobcenter Westerwald

zu TOP 2

Prof. Dr. Ursula Rieke, Infektionsberatungsstelle

Während der gesamten Sitzung

Beate Ullwer, Gleichstellungsbeauftragte

Christina Palm, Leiterin der Abteilung 4 „Soziales“

Bianca Westphal, Seniorenleitstelle

Lena Wagner, Sitzungsdienst/Pressestelle

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende, Erste Kreisbeigeordnete Wieland, fest, dass zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit mit Schreiben vom 09.05.2025 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13.05.2025 in der Westerwälder Zeitung.

Auf die entsprechende Frage der Vorsitzenden hin, werden keine Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung beantragt.

Sodann nimmt Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung folgender Ausschussmitglieder vor:

- Björn Flick
- Prof. Dr. Helmut Wieler.

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit am 19.05.2025

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|----------------|
| 1. | Bericht des Jobcenters Westerwald | 0163/XI |
| 2. | Tätigkeitsbericht der Infektionsberatungsstelle | |
| 3. | Seniorenarbeit | |
| 3.1. | Tätigkeitsbericht der Seniorenleitstelle | 0164/XI |
| 3.2. | Seniorenpolitische Konzeption des Westerwaldkreises | 0165/XI |
| 3.3. | Situation der Pflegestützpunkte | |
| 4. | Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine | |

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

19.05.2025

Tagesordnungspunkt: 1

Bericht des Jobcenters Westerwald

Vorlage-Nummer:

0163/XI

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Marion Krätz, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters Westerwald. Sie bittet sie um ihren Bericht.

Marion Krätz führt sodann anhand einer Power-Point-Präsentation zur Entwicklung der einzelnen Hilfearten im Jahr 2024 aus. Abschließend gibt sie einen Überblick über die Mittelausstattung des Jobcenters seitens des Bundes.

Erste Kreisbeigeordnete Wieland dankt Frau Krätz für ihre Ausführungen.

Die Ausschussmitglieder Karl-Heinz Boll (CDU) und Uli Schmidt (SPD) bedanken sich ausdrücklich für die im Jobcenter geleistete Arbeit.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Uli Schmidt (SPD) und Angela Adomeit (Freie Wähler) sowie Marion Krätz und der Vorsitzenden an.

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

19.05.2025

Tagesordnungspunkt: 2

Tätigkeitsbericht der Infektionsberatungs-
stelle

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Thematik ein. Sodann bittet Sie Frau Prof. Dr. Rieke um ihren Bericht.

Frau Prof. Dr. Rieke führt zunächst allgemein zu ihrem Tätigkeitsfeld aus, welches sie bereits seit 1988 begleitet. Die Entwicklung von Beratungs-, Hilfs- und Therapiemöglichkeiten habe sich stetig verbessert und man sei gegenwärtig in Bezug auf sexuell übertragbare Infektionen gut aufgestellt. Momentan laufe ein präventives Projekt zur Aufklärung über Infektionskrankheiten und Drogenkonsum an Schulen. Die psychosoziale Begleitung von HiV/Aids-Betroffenen des Westerwaldkreises habe einen hervorragenden Ruf weit über die Grenzen des Kreises hinaus. Dies gelte ebenso für die Gruppentreffen der Westerwälder HiV-Gruppe und das jährliche Wochenendseminar. Abschließend nennt Frau Prof. Dr. Rieke ein Beispiel der Familie einer mit HiV/Aids-infizierten schwangeren Frau, an deren Beispiel die erfolgreiche Arbeit der Infektionsberatungsstelle deutlich werde. Bei der Geburt sei das Kind ebenfalls infiziert worden und es finde bis heute eine Betreuung durch die Mitarbeiterinnen der Infektionsberatungsstelle statt. Mittlerweile werde mit dem zwischenzeitlich geborenen und nicht infizierten Enkelkind bereits die dritte Generation der Familie begleitet.

Es schließt sich eine Aussprache mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Andreas Puderbach (AfD), Susanne Görg (CDU) und Uli Schmidt (SPD) an.

Sodann dankt die Vorsitzende Frau Prof. Dr. Rieke für die in den vergangenen Jahrzehnten geleistete Arbeit.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

19.05.2025

Tagesordnungspunkt: 3.1

Tätigkeitsbericht der Seniorenleitstelle

Vorlage-Nummer:

0164/XI

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik und bittet Bianca Westphal, Mitarbeiterin der Seniorenleitstelle, um ihren Bericht. Frau Westphal erläutert sodann, dass zu ihren Aufgaben vorwiegend die Umsetzung der Seniorenpolitischen Konzeption des Westerwaldkreises und der GemeindeschwesterPlus sowie die Aus- und Weiterbildung der Seniorensicherheitsberater und der Senior-Trainer gehöre. Die Vorsitzende ergänzt, dass es daneben die Koordinierungsstelle Pflege, die Regionale Pflegekonferenz und die Seniorenbrochure gebe, woran die Seniorenleitstelle beteiligt sei.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) bedankt sich bei Frau Westphal für die gute geleistete Arbeit im Seniorenbereich.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) lobt ebenfalls die positive Entwicklung der vergangenen Jahre. Aus seiner Sicht sollte das Personal der Seniorenleitstelle jedoch aufgestockt und eine kreisweite Zusammenarbeit in diesem Bereich angestrebt werden. Ausschussmitglied Eva Ehrlich-Lingens (B90/Die Grünen) stimmt dem zu, es bedürfe eines größeren Personalkörpers.

Es folgt eine Aussprache mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Andreas Puderbach (AfD), Elke Leistner (AfD), Angela Adomeit (Freie Wähler), Susanne Görg (CDU), Karl-Heinz Boll (CDU), Prof. Dr. Helmut Wieler (FDP), Bianca Westphal und der Vorsitzenden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

19.05.2025

Tagesordnungspunkt: 3.2

Seniorenpolitische Konzeption des Westerwaldkreises

Vorlage-Nummer:

0165/XI

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und informiert über den eingereichten Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Seniorenpolitischen Konzeption. Sodann bittet sie Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) um Stellungnahme zum eingereichten Antrag.

Er geht daraufhin zu den verschiedenen Punkten des Antrages im Detail ein. Die Seniorenpolitische Konzeption sei gut geeignet, um Projekte voran zu bringen. Man dürfe sie nicht aus den Augen verlieren und müsse ihre Umsetzung fördern. Der eingebrachte Antrag greife diese Themen auf und solle die Umsetzung fördern.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) verweist auf den umfassenden Inhalt der Seniorenpolitischen Konzeption und den darin bereits enthaltenen Möglichkeiten. Einigen Punkten des Antrages stehe er zwiegespalten gegenüber.

Ausschussmitglied Angela Adomeit (Freie Wähler) befürwortet die dargelegten Grundgedanken des Antrages. Der Fokus sollte jedoch auch auf die Kommunikation gerichtet werden. Es sei wichtig, dass die Menschen schlussendlich Kenntnis der verschiedenen Angebote und Möglichkeiten erhalten.

Ausschussmitglied Björn Flick (CDU) gibt zu bedenken, dass es mitunter zu viele verschiedene Ansprechstellen gebe, zwischen denen sich die Menschen zurechtfinden müssten. Es brauche klarere Strukturen und weniger Ansprechstellen. Zudem sei es nach seiner Auffassung für eine Umsetzung der Seniorenarbeit von zentraler Bedeutung, die Generationen von jung bis alt zusammenzubringen. Dieses generationenübergreifende Handeln müsse gefördert werden. Aus dem Ausschuss heraus wird Zustimmung kundgetan.

Es folgt eine Aussprache mit Redebeiträgen von Bernd Labonte (CDU), Elke Leistner (AfD), Susanne Görg (CDU), Jacqueline Schlotter (CDU), Michael Conradi (FWG), Uli Schmidt (SPD) und Bianca Westphal, Mitarbeiterin der Seniorenleitstelle.

Die Vorsitzende, Erste Kreisbeigeordnete Wieland, sagt zu, die Kreistagsmitglieder und die Ortsbürgermeister des Westerwaldkreises erneut gesondert auf die Seniorenpolitische Konzeption hinzuweisen. Zudem werde sie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Verbandsgemeinden in der nächsten Dienstbesprechung über die Sitzung dieses Ausschusses informieren.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) merkt an, der eingebrachte Antrag diene aus seiner Sicht als Diskussionsgrundlage, aber nicht als Abstimmungsgrundlage. Nach Redebeiträgen von Thomas Mockenhaupt (SPD) und Elke Leistner (AfD) stimmen die Ausschussmitglieder dieser Auffassung zu.

Ausschussmitglied Eva Ehrlich-Lingens (B90/Die Grünen) erkundigt sich bei Frau Westphal nach den personellen Kapazitäten der Seniorenleitstelle und merkt insgesamt an, Aufgabe des Ausschusses sei es, Rahmenbedingungen für eine Maßnahmenumsetzung zu schaffen.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) merkt an, der hohe Gesprächsbedarf zeige die Wichtigkeit der Thematik, weswegen die Seniorenpolitische Konzeption des Westerwaldkreises mindestens einmal jährlich fester Bestandteil der Tagesordnung dieses Ausschusses sein sollte.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

19.05.2025

Tagesordnungspunkt: 3.3

Situation der Pflegestützpunkte

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und schildert die gegenwärtige Situation. Der Westerwaldkreis verfüge aktuell über sieben Pflegestützpunkte, an deren Finanzierung sich der Westerwaldkreis und das Land Rheinland-Pfalz beteiligen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

19.05.2025

Tagesordnungspunkt: 4

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 4.1 Gleichstellungsbeauftragte Beate Ullwer informiert über den Relaunch der Allize-App, welche Alleinerziehende unterstützt.
- 4.2 Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) informiert, im Rahmen der Planungen zum Betrieb einer großen Jugendherberge in der Innenstadt von Montabaur haben das Familienferiendorf in Hübingen und die Tagungsstätte in Kirchähr erste Sorgen bezüglich ihrer Betriebe geäußert. Weiterhin berichtet er, dass das Sozialkaufhaus in Montabaur in finanziellen Schwierigkeiten und das Projekt Arbeit und Lernen e.V. im Kannenbäckerland diese Woche eingestellt worden sei.
Darüber hinaus erkundigt er sich über die aktuelle Situation bezüglich des Beauftragten für die Belange behinderter Menschen des Westerwaldkreises.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit schließt die Vorsitzende die Sitzung um 17:31 Uhr.

Der Schriftführer
gez. L. Leienthal, KI

Die Vorsitzende
gez. EKB G. Wieland